

Examensprüfung - Was passiert im schlimmsten Fall?

Beitrag von „Raphaela“ vom 5. Oktober 2005 20:49

Wie ist es eigentlich, wenn man zum zweiten mal (also der ersten Wiederholungsprüfung) durch die Examensprüfung gefallen ist? Laut unserer Prüfungsordnung, kann man eventuell einen Antrag stellen um die Prüfung auch ein zweites Mal zu wiederholen. Was ist aber dann? Im schlimmsten aller Fälle.... Wenn man z.B. auch diese nicht besteht? Ist dann alles für die Katz gewesen? Wäre doch schlimm, oder?

Da reden sie immer vom Lehrermangel (zumindest in NRW) und dann soll es das gewesen sein?

Beitrag von „Mia“ vom 5. Oktober 2005 20:57

Hallo Raphaela,

das kommt ja nun wirklich recht selten vor, dass man auch bei der Wiederholung durchfällt. Also von daher mach dir mal bloß keine Sorgen. 😊

Du klingst fast so, als stündest du kurz vor deiner Prüfung? Zumindest kenne ich solche Gedanken daher....

Aber grundsätzlich kann man diese Form der Ausbildung, durch die man sich mind. 6,5 Jahre ackert und dann u.U. kurz vor Schluss "raussortiert wird" schon kritisieren. Allerdings ist es nicht so, dass man nach dem endgültigen Durchfallen alles für die Katz war. Zwar kann man wirklich nicht mehr in den Staatsdienst aufgenommen werden, aber immerhin hat man ein 1. Staatsexamen und damit kann man sich etwas eingrenzter auch noch bewerben.

Wobei sicherlich die Frage ist, ob man nach einem zweimaligen Durchfallen in einem anderen Beruf nicht vielleicht doch glücklicher werden würde. (Kommt natürlich auch immer auf die Umstände des Durchfallens an....)

Gruß

Mia

Beitrag von „Raphaela“ vom 5. Oktober 2005 21:04

Ja, ich bin im Examen. Und leider bin ich gestern durch das Matheexamen gefallen. Ich mache mir keine Sorgen das ich es beim zweiten Mal nicht schaffe , aber im fall der Fälle ist doch interessant was dann passiert, oder? Wenn man die Prüfung (und es wäre dann z.B. nr Mathe) auch beim zweiten Anlauf nicht geschafft hat, hat man aber doch kein erstes Staatsexamen.... Ich brauche mir auf keinen Fall Sorgen zu machen. Falls es wirklich so wäre, dass ich es beim zweiten mal auch nicht schaffe, dann könnte ich in einem meiner anderen Berufe arbeiten. Ich habe ein Standbein, welches andere leider u.U. nicht haben.

Beitrag von „Julchen79“ vom 6. Oktober 2005 11:34

Also genau die Vorstellung macht mir auch Angst (durchs 1. Staatsexamen zu fallen), ich habe nämlich nichts an Ausbildung (habe nur mal eine angefangen, aber abgebrochen), sprich ich bin 27, wenn ich mein Studium beendet habe und dann stehe ich am Ende ohne alles da. Mein Freund sagt auch immer, daß das nicht passieren würde, aber was wenn doch?